



Die Ministerin

MHKBD Nordrhein-Westfalen | 40190 Düsseldorf

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/1489

A02

15. August 2023

für die Mitglieder des Ausschusses für
Heimat und Kommunales
des Landtags Nordrhein-Westfalen

**Sitzung des Ausschusses für Heimat und Kommunales am
18. August 2023**

hier: TOP Kommunalverschuldung zum 31. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

in der Anlage übersende ich Ihnen den oben genannten Bericht mit der Bitte
um Weiterleitung an die Mitglieder des genannten Ausschusses.

Mit freundlichem Gruß



Ina Scharrenbach MdL



Bericht der Landesregierung an den
Ausschuss für Heimat und Kommunales
des Landtags Nordrhein-Westfalen
für die Sitzung am 18. August 2023

Kommunalverschuldung zum 31. Dezember 2022

Nicht zuletzt dank umfassender finanzieller Unterstützungsmaßnahmen des Landes Nordrhein-Westfalen konnten die nordrhein-westfälischen Kommunen den im Jahr 2017 begonnenen Abbau der Liquiditätskreditverschuldung auch im Jahr 2022 fortsetzen. Trotz Pandemie, russischem Angriff auf die Ukraine und hoher Inflation haben die Gemeinden und Gemeindeverbände ihre Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung nach Angaben des Landesbetriebes IT.NRW per Saldo um 0,87 Milliarden Euro bzw. 3,7 Prozent auf 21,13 Milliarden Euro reduzieren können. Bezogen auf den Zeitraum seit dem 31. Dezember 2017 beträgt der Schuldenrückgang rund 4,7 Milliarden Euro bzw. 18,1 Prozent. Im Hinblick auf die Ursachen der Liquiditätskredite, die die nordrhein-westfälischen Kommunen im Wesentlichen im Zeitraum von 2000 bis 2016 aufgenommen haben, wird auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 3338 verwiesen (LT-Drs. 17/8714). Im Hinblick auf die kommunale Altschuldenlösung wird auf die Berichterstattung zum gleichnamigen Tagesordnungspunkt der Sitzung des Ausschusses für Heimat und Kommunales am 18. August 2023 verwiesen.

Während die nordrhein-westfälischen Kommunen ihre Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung auch im Jahr 2022 – wie zuvor erläutert – weiter reduzieren konnten, lag das Volumen ihrer investiv bedingten Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2022 nach Angaben des Landesbetriebes IT.NRW mit 26,15 Milliarden Euro rund 1,61 Milliarden Euro bzw. 6,6 Prozent über dem Vorjahresniveau. Die Zunahme steht im Zusammenhang mit dem deutlichen Anstieg der kommunalen Investitionstätigkeit im Jahr 2022: Den neu aufgenommenen Krediten stehen zusätzlich geschaffene Vermögenswerte gegenüber.